

Frau Stadtpräsidentin
Elisabeth Zäch
Kirchbühl 19
Postfach 48
3402 Burgdorf

0063

18. Januar 2012 BVE C

Medienmitteilung Stadt Burgdorf vom 22. Dezember 2011 betreffend Campus-Petition

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin

Im Zusammenhang mit der eingangs erwähnten Petition wurde der Stadt Burgdorf anfangs Dezember 2011 von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern versehentlich ein Antwortentwurf zur Petition zugestellt. Die Stadt Burgdorf hat diesen undatierten und nicht unterzeichneten Entwurf gemäss vorliegenden Unterlagen am 2. Dezember 2011 erhalten. Obwohl es sich offensichtlich um eine versehentliche Falschzustellung handelte, hat die Stadt Burgdorf den Absender weder informiert noch den Entwurf retourniert.



Am 22. Dezember 2011 - ungefähr 20 Tage nach der versehentlichen Zustellung - hat die Stadt Burgdorf die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über die vermeintliche Petitionsantwort des Regierungsrates informiert. Dies obwohl aus Sicht des Regierungsrates auch der Stadt Burgdorf klar sein musste, dass es sich bei der vorliegenden Regierungsantwort um einen Entwurf handelt. Burgdorf hat in seiner Medienmitteilung selbst von einer undatierten und nicht unterzeichneten Antwort geschrieben.

Die Staatskanzlei des Kantons Bern hat unmittelbar nach Veröffentlichung der Medienmitteilung mit der Stadt Burgdorf Kontakt aufgenommen. Burgdorf hat daraufhin die Medienmitteilung vom Netz genommen, es aber leider unterlassen, gegenüber den Unterzeichnenden der Petition und Medien die Falschmeldung zu berichtigen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Der Staatsschreiber:

Kopie z.K. an: - Besondere Kommission des Grossen Rates „Bericht Konzentration Berner Fachhochschule“
- Herr Stadtschreiber Roman Schenk, Kirchbühl 19, Postfach 48, 3402 Burgdorf